

# Raus mit der Sprache!

## Stärkung der Mündlichkeit im Fremdsprachenunterricht



**Bremer Fremdsprachentag 2015**

**6. März 2015**

**Universität Bremen**

## **Impressum**

Herausgeber:



**Landesinstitut für Schule**

Abteilung Schulentwicklung - Fortbildung

Am Weidedamm 20

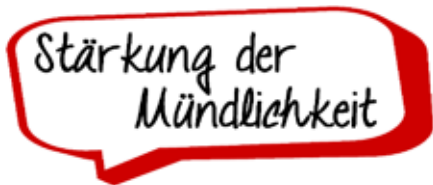
28215 Bremen

Inhaltlich verantwortlich:

Franz Wester

Januar 2015

# Raus mit der Sprache!



## Stärkung der Mündlichkeit im Fremdsprachenunterricht

Bremer Fremdsprachentag 2015

Die Teilkompetenz Sprechen wird sowohl im Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GER) als auch in den nationalen Bildungsstandards der KMK als zentrales Element der Fremdsprachenkompetenz dargestellt. Der Ersatz einer schriftlichen Klassenarbeit durch eine mündliche bestätigt den Trend in vielen Bundesländern, die Teilkompetenz Sprechen auch im Bereich der Leistungsüberprüfung zu etablieren.

Auf dem Bremer Fremdsprachentag wird folgenden Fragen nachgegangen:

- ▶ Wie lässt sich der Sprechanteil jedes einzelnen Schülers, jeder einzelnen Schülerin erhöhen?
- ▶ Wie lassen sich „mündliche Klassenarbeiten“ realisieren?
- ▶ Wie können möglichst realitätsnahe Sprechanlässe in den Fremdsprachenunterricht integriert werden?
- ▶ Welche Aufgabenformate eignen sich, Schülerinnen und Schüler zu mitteilungsbezogener Kommunikation zu motivieren?
- ▶ Wie können Sprechprüfungen in der gymnasialen Oberstufe konzipiert und durchgeführt werden?

Der Fachtag möchte zur Sensibilisierung der Lehrkräfte für dieses Thema und zur Beantwortung dieser Fragen beitragen. In den Workshops werden für unterschiedliche Lerngruppen differenzierte und originelle Sprechaufgaben vorgestellt werden, die eng mit der Erlebniswelt der Schülerinnen und Schüler verbunden sind. Zudem werden Wege aufgezeigt, wie Mündlichkeit in größerem Maße in die Bewertung integriert werden kann.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Tobias Carus, Landesinstitut für Schule Bremen*

*Prof. Dr. Sabine Doff, Universität Bremen*

*Grégoire Fischer, Landesinstitut für Schule Bremen*

*Gisela Gründl, Universität Bremen*

*Prof. Dr. Andreas Grünewald, Universität Bremen*

*Meike Hethey, Universität Bremen*

*Yvonne Schindler, Universität Bremen*

*Franz Wester, Landesinstitut für Schule Bremen*

# Übersicht über die Workshops

WS-Nr:	Sprache	Thema
<b>Workshop - Slot 1</b>		<b>11.00 – 12.30 Uhr</b>
1	Englisch	Cooperative learning and speaking
2	Englisch	Unterrichtserprobte Methoden und Techniken zur Erhöhung der individuellen Sprechzeit im Fremdsprachenunterricht
3	Englisch	Let's talk tests! The Cambridge English Speaking paper
4	Spanisch	Eine Lernaufgabe zur mündlichen Sprachmittlung
5	Spanisch	Erstellen valider und trennscharfer Hörverstehensaufgaben
6	Französisch	Au début, on écoute - et on parle.
7	Französisch	Je parle, tu parles, elle parle. Nous parlons?
8	Türkisch	Das Thema muss zum Sprechen anregen!
9	Englisch / Französisch	Sprache fördern durch Sprachmittlung im Englischunterricht
10	Sprachübergreifend	Die „brennendsten“ Fragen zum Thema „Testen der Sprechkompetenzen“
<b>Workshop - Slot 2</b>		<b>14.00 – 15.30 Uhr</b>
11	Englisch	Mündliche Prüfung im Fach Englisch in Sekundarstufe I
12	Englisch	Practice makes perfect! Vorbereitung und Durchführung von mündlichen Prüfungen in der Sek II
13	Englisch	Gesprächskompetenz entwickeln -Gesprächsstrategien einüben
14	Spanisch	La palabra es oro - Freude an der Kommunikation im Spanischunterricht
15	Spanisch	„Eigentlich sollten die SchülerInnen in der Phase Spanisch sprechen, aber...“
16	Französisch	Förderung der Kompetenz Sprechen in heterogenen Lerngruppen? - Bien sûr!

17	Französisch	Förderung der Sprechkompetenz in der Gymnasialen Oberstufe: Verknüpfung von Inhalt, Redemitteln und Methoden bis hin zur Sprechprüfung
18	Russisch	Mündlichkeit in der Plan- und Stationenarbeit
19	Sprachübergreifend	Erstellen valider und trennscharfer Hörverstehensaufgaben (Teil 2)
20	Sprachübergreifend	Der Einsatz einer Webquest zur Förderung der Sprechkompetenz im Fremdsprachenunterricht
<b>Workshop - Slot 3</b>		<b>15.30 – 16.00 Uhr</b>
21	Englisch	Gelingensbedingungen für mehr Mündlichkeit und Methoden der Sprechentwicklung und –förderung
22	Englisch	Teaching techniques communicative English: How to get students talking in a natural and meaningful way (Sek I + Sek II)
23	Englisch	„You can talk“ unter Beweis gestellt: Mündliche Abschlussprüfung im Fach Englisch
24	Spanisch	Wie lassen sich „mündliche Prüfungsformate“ realisieren?
25	Spanisch	Mündliche Prüfungen im Spanischunterricht
26	Französisch	Jeux et enjeux communicationnels en cours de Français
27	Französisch	Eine mündliche Prüfung als Klausurersatz rund um den Film L'auberge espagnole im Französischunterricht der Klasse 10 am Gymnasium
28	Russisch	„Task-based Learning“: Die Lernaufgabe als Grundlage für die Entwicklung von Sprechkompetenz im Russischunterricht von Anfang an
29	Sprachübergreifend	Spielend Lernen - Einsatz von didaktischen Spielen im Sprachunterricht
30	Sprachübergreifend	L'Immeuble - eine lernaufgabenbasierte simulation globale

# Programm



<b>Zeit</b>	<b>Programmpunkt</b>
08.00 - 09.00 Uhr	<b>Anmeldung</b>
09.00 - 09.30 Uhr	<b>Eröffnung, Begrüßung</b>
09.30 - 10.30 Uhr	Eröffnungsvortrag <b>„Stärkung der Sprechkompetenz“</b> Prof. Dr. Engelbert Thaler, Lehrstuhl für Didaktik des Englischen, Universität Augsburg
10.30 - 11.00 Uhr	<b>Kaffeepause</b>  Buchausstellung der Verlage
11.00 - 12.30 Uhr	<b>Workshop - Slot 1</b>
12.30 - 14.00 Uhr	<b>Mittagspause und Buchausstellung</b>
14.00 - 15.30 Uhr	<b>Workshop - Slot 2</b>
15.30 - 16.00 Uhr	Pause und Buchausstellung
16.00 - 17.30 Uhr	<b>Workshop - Slot 3</b>

## Zum Eröffnungsvortrag



### **Stärkung der Sprechkompetenz**

***Prof. Dr. Engelbert Thaler***

Nach einem wissenschaftlichen Überblick zur Förderung der Sprechkompetenz im Fremdsprachenunterricht werden Erfahrungen zum Thema Sprechprüfung und mündliche Klassenarbeit weitergegeben.

*Prof. Dr. Engelbert Thaler* ist seit 2010 Ordinarius für Didaktik des Englischen an der Universität Augsburg.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf der Verbesserung der Unterrichtsqualität, in der Lehrerausbildung, der Literatur- und Mediendidaktik. Zudem entwickelt er Lehrwerke.

## 1 Englisch

### Cooperative learning and speaking

*Matthew George*

The main aim of a good foreign language lesson is to increase the amount of time pupils communicate with each other in the target language. Setting the pupils meaningful tasks with a real purpose and reason for communicating in the target language followed by giving the pupils the tools and language to complete the task are vital. Nearly all cooperative learning activities, because they require face-to-face interaction with other learners, provide excellent opportunities for students to practise speaking in English.

*Matthew George,*

Frankfurt, Schulleiter, Fortbildner, Berater bei Cornelsen Schulbuchverlage

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II

Mit freundlicher Unterstützung von Cornelsen und E & U e.V.

## 2 Englisch

### Unterrichtserprobte Methoden und Techniken zur Erhöhung der individuellen Sprechzeit im Fremdsprachenunterricht

*Dr. Werner Kieweg*

Häufigeres Sprechen ist im Unterricht nur in lebensnahen Lernszenarien möglich. Nach einer Übersicht über erfolgreich eingesetzte Sprechaufgabentypen werden Techniken und Unterrichtsmittel vorgestellt, die sich für das tägliche Sprechtraining bestens eignen. Zudem werden Hilfen für weniger leistungsstarke Schüler/innen betrachtet. Beispiele zur Evaluierung und Bewertung von mündlichen Leistungen runden die Präsentation ab.

*Dr. Werner Kieweg*

Lehrerfortbildner, Autor und Herausgeber von Fachbüchern zum Englischunterricht

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II

Mit freundlicher Unterstützung von Klett.

## **3** Englisch

### **Let's talk tests!**

#### **The Cambridge English Speaking paper**

*Josephine Barfuss*

This workshop explores ways in which to prepare learners for speaking tasks at CEFR levels B2 and C1, focussing specifically on the requirements of the Speaking papers in the Cambridge English: First (FCE) and Advanced (CAE) examinations. Even if your school does not offer prep courses for these certificates, you will be able to pick up some ideas for speaking activities which might also encourage reticent teenagers to contribute in your lessons. We will be looking at speaking tasks in both interactive and non-interactive contexts with the focus on fluency and extent.

*Josephine Barfuss*

Bremen, native speaker, English teacher and teacher trainer

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II

## **4** Spanisch

### **Eine Lernaufgabe zur mündlichen Sprachmittlung**

*Katharina Kräling*

Eine Lernaufgabe zur mündlichen Sprachmittlung für die Sek I (3. Lernjahr, Klasse 9) verdeutlicht exemplarisch die Herausforderung der mündlichen Sprachmittlung. Im Kontext eines fiktiven Schüleraustausches müssen kommunikative Situationen und kulturelle Unterschiede bewältigt werden. Das Beispiel zeigt, wie diese Herausforderung von den Lernern gemeistert werden kann.

*Katharina Kräling*

Lehrkraft Fachdidaktik Spanisch - Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen an der Freien Universität Berlin, Moderatorin am LISUM Berlin Brandenburg, Bereich Moderne Fremdsprache

Zielgruppe: Sekundarstufe I (Oberschule)



## 5 Spanisch

### Erstellen valider und trennscharfer Hörverstehensaufgaben

*Oliver Jordan*

Referat und anschließender Workshop richten sich an alle Lehrer/innen für moderne Fremdsprachen, die regelmäßig Hörverstehensaufgaben für den Unterricht und für Prüfungszwecke konzipieren müssen. Gezeigt werden verschiedene Hörverstehens-Aufgabenformate und konkrete Prüfungsbeispiele bei kritischer Betrachtung ihrer Validität und ihres Trennschärfepotentials. Das Referat bietet außerdem einen Überblick über geeignete Internetquellen für unterrichts- und prüfungsrelevante Hörtexte sowie die gängigsten Audio-Formate.

*Oliver Jordan*

München, Referent für Spanisch am Institut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zielgruppe: Sekundarstufe I (Gymnasium), übergreifend

## 6 Französisch

### Au début, on écoute - et on parle. Mündliche Prüfungen und motivierende Lehrwerksarbeit durch kommunikatives Handeln

*Hermann Voss*

Auf abwechslungsreiche Weise den Französischunterricht gestalten und dabei immer wieder Sprechangebote schüleraktivierend in den Mittelpunkt des Unterrichts zu stellen, das sind wichtige Herausforderungen vor allem in den ersten Lernjahren.

Praxisbeispiele zeigen, wie Impulse aus der Lehrwerksarbeit aufgenommen und für die besondere Förderung der Sprechkompetenzen sowie zur Vorbereitung von Leistungsüberprüfungen zum Sprechen genutzt werden können.

*Hermann Voss*

Münster, Lehrer für Französisch und Fachberater und Fachmoderator bei der Bezirksregierung Münster

Zielgruppe: Sekundarstufe I (Gymnasium und Oberschule)

Mit freundlicher Unterstützung von Klett

## 7 Französisch

### Je parle, tu parles, elle parle. Nous parlons?

*Mirjam Friebe*

Lernende sprechen im Französischunterricht noch viel zu selten Französisch. Rituale sowie ritualisierte Aktivitäten stellen eine Möglichkeit dar, um die Kinder und Jugendlichen zu Wort kommen zu lassen. In einem bekannten und geschützten Rahmen können sie aktiv und spielerisch ihr Sprachwissen anwenden und festigen.

*Mirjam Friebe*

Grund- und Hauptschullehrerin; Autorin und Beraterin bei Cornelsen

Zielgruppe: Sekundarstufe I (Oberschule und Gymnasium)

Mit freundlicher Unterstützung von Cornelsen

## 8 Türkisch

### Das Thema muss zum Sprechen anregen!

*Özlem Deveci*

Kinder wachsen heute oft mit zwei oder sogar mehreren Sprachen auf. Aber auch im herkunftssprachlichen Unterricht kann nicht vorausgesetzt werden, dass Grundkenntnisse mitgebracht werden. Die Förderung des Sprechens ist hier ein genauso wichtiger Faktor wie im Fremdsprachenunterricht. Beispiele aus der interkulturellen Bildung bieten gute Sprech-Anlässe für den fremdsprachlichen und auch für den herkunftssprachlichen Unterricht.

*Özlem Deveci*

Hamburg, Landeskoordinatorin des Hamburger Netzwerks für Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte am LI Hamburg, Lehrerin in der Sek I für die Fächer Deutsch, Türkisch, Gesellschaft, Kunst

Zielgruppe: Sekundarstufe I

## 9 Englisch/Französisch

### Sprache fördern durch Sprachmittlung im Englisch- und Französischunterricht

*Dr. Elisabeth Kolb*

Sprachmittlung hat sich in vielen Schulformen als Übungs- und auch als Prüfungsform etabliert. Dabei dominieren bisher schriftliche Aufgabenformate. Es werden Aufgaben für die mündliche Sprachmittlung für verschiedene Jahrgangsstufen der Sekundarstufen I und II vorgestellt, vor- und nachbereitende Übungen und Wege der mündlichen Leistungserhebung behandelt.

*Dr. Elisabeth Kolb*

München, Studienrätin für Englisch und Französisch. Abordnung an die Ludwig-Maximilians-Universität München 2009-2014

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II

## 10 Sprachübergreifend

### Die „brennendsten“ Fragen zum Thema ´Testen der Sprechkompetenzen´ - theoretisch beantwortet und praktisch diskutiert

*Sibylle Seyferth*

Leistungsmessung im Fremdsprachenunterricht und mündliche Tests im Speziellen umfassen u.a. folgende Fragen:

Welche Funktionen und Formen der Leistungsmessung gibt es im schulischen Bereich?

Was ist ein „guter“ mündlicher Sprachtest und wo liegen die Grenzen mündlicher Tests?

An einem Beispiel werden die Fragen diskutiert, die Lehrkräfte vor der Durchführung einer mündlichen Klassenarbeit begründet beantworten müssen.

*Sibylle Seyferth*

Bremen, Testentwicklerin, Lehrkraft für Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Wissenschaftssprache, Doktorandin in der Didaktik der romanischen Sprachen an der Universität Bremen.

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II

## 11 Englisch

### Mündliche Prüfungen im Fach Englisch in Sekundarstufe I

#### *Frauke Lassen*

Ab dem Schuljahr 2014/2015 sind mündliche Prüfungen als Ersatz einer schriftlichen Klassenarbeit für die Jahrgangsstufe 10 Pflicht. Die Schülerinnen und Schüler sollten schon rechtzeitig an mündliche Leistungsüberprüfungen herangeführt werden, um in diesem Prüfungsformat erfolgreich sein zu können. Die Reihe „Talk to me!“ bietet jeweils zwei mündliche Prüfungen inklusive der vorbereitenden Unterrichtsreihen. Es wird ein Einblick in die Reihe gegeben und vermittelt, wie Lehrkräfte ihre Prüflinge in der Rolle als Erst- und als Zweitprüfer bewerten können.

#### *Frauke Lassen*

Lehrerin für Englisch und Französisch Sek.I, Fachleiterin Englisch und Autorin.

Zielgruppe: Sekundarstufe I

Mit freundlicher Unterstützung von Schöningh

## 12 Englisch

### Practice makes perfect! Vorbereitung und Durchführung von mündlichen Prüfungen in der Sek II.

#### *Bernd Wick*

Die systematische Einführung neuer Formen der Leistungsmessung im Bereich der Mündlichkeit stellt eine Herausforderung dar. Hierbei helfen z.B. eine Übersicht über die Rahmenbedingungen mündlicher Prüfungen und ein Blick auf praktische Erfahrungen in anderen Bundesländern. Anregungen für die Implementierung von mehr „Speaking“ im Englischunterricht sowie Tipps für die zielgerichtete und passgenaue (Prüfungs-) Vorbereitung ergänzen den Workshop.

#### *Bernd Wick*

Pfulling, Oberstudienrat, Lehrbeauftragter für Fachdidaktik Englisch an der Universität Tübingen sowie Autor, Berater und Referent (Klett).

Zielgruppe: Sekundarstufe II

Mit freundlicher Unterstützung von Klett

## 13 Englisch

### Gesprächskompetenz entwickeln - Gesprächsstrategien einüben

*Roswitha Henseler*

Ein Unterrichtsvorschlag für das Fach Englisch demonstriert, wie spontanes dialogisches Sprechen gefördert und die Lernenden zum Einsatz von Gesprächsstrategien angeleitet werden können. Es wird ferner aufgezeigt, wie die Sprechkompetenz der Schülerinnen und Schüler kontinuierlich aufgebaut werden kann und welche sprachlichen Unterstützungsmaßnahmen notwendig sind.

*Roswitha Henseler*

Köln, Realschullehrerin, Fachleiterin für Englisch, Lehrbeauftragte an der Universität zu Köln

Zielgruppe: Sekundarstufe I

Mit freundlicher Unterstützung von Diesterweg

## 14 Spanisch

### La palabra es oro - Freude an der Kommunikation im Spanischunterricht

*Katharina Kracht*

In einer neuen Sprache erfolgreich mündlich zu kommunizieren – das wünschen sich viele Lernende. Angesichts großer Lerngruppen scheint dies oft aber schwierig. Oft reden nur einzelne und meist die gleichen Lernenden. Was tun? Recht einfache Tricks wie Stundeneinstiege, bestimmte Ritualisierungen und Unterrichtsstrukturen, aber auch eine positive, wertschätzende Haltung der Lehrkraft durch geeignete Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien unterstützen ein größeres Maß an gelungener Kommunikation im Spanischunterricht.

*Katharina Kracht*

Bremen, Englisch-, Spanisch- und Religionskunde-Lehrerin, Fortbildnerin Landesinstitut für Schule Bremen.

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II, sprachübergreifend

## 15 Spanisch

### „Eigentlich sollten die Schüler/innen in der Phase Spanisch sprechen, aber...“ - Ideen zur Förderung der Sprachfertigkeit z.B. zur Vorbereitung auf eine mündliche Prüfung

*Petra Wirtz-Kaltenberg*

Schüler/innen sollen im Unterricht Spanisch sprechen, sie tun es aber freiwillig nicht.

Können durch die Etablierung mündlicher Prüfungen die Schüler/innen zum Sprechen motiviert werden? Es werden weitere Methoden vorgestellt, Schüler/innen für die Nutzung der Zielsprache zu sensibilisieren, ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit zu schulen und ihre Hemmungen abzubauen

*Petra Wirtz-Kaltenberg*

Detmold, Lehrerin für Spanisch und Deutsch, Fachleiterin für Spanisch am ZfsL Bielefeld, Fachberaterin in der BR Detmold

Zielgruppe: Sekundarstufe I (Gymnasium), übergreifend

## 16 Französisch

### Förderung der Kompetenz Sprechen in heterogenen Lerngruppen? - Bien sûr!

*Martina Kröger*

Wie kann die anspruchsvolle Kompetenz des Sprechens auch in heterogenen Lerngruppen angebahnt werden? Eine ausgearbeitete Unterrichtsreihe zum Thema „faire les courses“ bietet motivierendes Material und binnendifferenzierende Elemente.

Eine mündliche Klassenarbeit prüft die mündlichen Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler am Ende der Unterrichtseinheit.

*Martina Kröger*

Bremen, Lehrerin

Zielgruppe: Sekundarstufe I (Oberschule und Gymnasium)

## 17 Französisch

### **Förderung der Sprechkompetenz in der Gymnasialen Oberstufe: Verknüpfung von Inhalt, Redemitteln und Methoden bis hin zur Sprechprüfung**

*Inge Rein-Sparenberg*

Methoden und Strategien werden vermittelt, die die Sprechkompetenz in der Oberstufe gezielt fördern. Materialien für eine strukturierte Vorbereitung auf mündliche Prüfungen und die Sprechprüfung werden vorgestellt.

*Inge Rein-Sparenberg*

Autorin für Klett und Mitglied der Klett-Akademie

Zielgruppe: Sekundarstufe II

Mit freundlicher Unterstützung von Klett

## 18 Russisch

### **Mündlichkeit in der Plan- und Stationenarbeit**

*Stefan Höhbusch*

Plan- und Stationenarbeit sind zentrale Methoden des differenzierenden Unterrichtens und zeigen in der Praxis Tendenzen zu geschlossenen und isolierenden Aufgaben; sie entsprechen eher der Kontrollierbarkeit durch die Lehrkraft und die Lernenden selbst sowie den räumlichen und technischen Gegebenheiten im Klassenraum. Diese Tendenz ist nicht mit Zielen eines kommunikativen Fremdsprachenunterrichts vereinbar. Im Workshop werden Aufgaben zur Mündlichkeit unter den Bedingungen des selbstständigen, nicht lehrerzentrierten Lernens demonstriert.

*Stefan Höhbusch*

Marburg, Lehrer für Russisch und Religion, Lehrbeauftragter an der Universität Gießen.

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II

## 19 Sprachübergreifend

### Erstellen valider und trennscharfer Hörverstehensaufgaben (Teil 2)

*Oliver Jordan*

Der Workshop zielt auf einen sicheren und versierten Umgang in der Prüfungs- und Unterrichtsvorbereitung mit Tondateien ab und bietet Gelegenheit, kompetenzorientierte Hörverstehensaufgaben zu erstellen. Die Teilnehmer bearbeiten dazu Podcasts, nehmen Tonmitschnitte von Nachrichtensendungen im Internet vor und konvertieren und bearbeiten Tracks von Audio-CDs. Darüber hinaus wird den Teilnehmern unter Berücksichtigung urheberrechtlicher Fragestellungen vermittelt, in welcher Form und auf welchem Medium Audio-Dateien idealerweise für unterrichtliche Zwecke nutzbar gemacht werden.

*Oliver Jordan*

München, Referent für Spanisch am Institut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zielgruppe: Sekundarstufe I (Gymnasium), übergreifend

## 20 Sprachübergreifend

### Der Einsatz einer Webquest zur Förderung der Sprechkompetenz im Fremdsprachenunterricht

*Christa Doil-Hartmann*

Die Webquest wurde für ein von der EU gefördertes Projekts entwickelt, in welchem mehrere Schulen und Lehrerbildungsinstitutionen Beispiele „Guten Fremdsprachenunterrichts“ erarbeiten und durchführen lassen. Es wird eine Webquest vorgestellt, die als Grundlage für ein Rollenspiel genutzt wird. Wie wird eine Webquest erstellt? Welche Rolle hat die Lehrperson dabei? Wie können sich Schüler/innen mit Informationen aus dem Netz auf ihre Rollen vorbereiten?

*Christa Doil-Hartmann*

Bremen, Fachleiterin für Englisch am Landesinstitut für Schule

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II, fächerübergreifend



## 21 Englisch

### Gelingensbedingungen für mehr Mündlichkeit und Methoden der Sprechentwicklung und -förderung

*Joachim Blombach*

Seit der verbindlichen Einführung mündlicher Prüfungen in nahezu allen Bundesländern muss der Englischunterricht auf eine deutlich stärkere Förderung der Sprechkompetenz ausgerichtet werden. Wie muss Englischunterricht zur systematischen Förderung der dialogische und monologische Sprechkompetenz gestaltet werden?

Welche Rolle spielen Aussprache/Intonation, sprachliche Mittel/Sprachrichtigkeit sowie Gesprächsstrategien? Welche Aufgaben- und Prüfungsformate haben sich bewährt?

*Joachim Blombach*

Enger, Fachlehrer für Englisch, Schulleiter

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II

Mit freundlicher Unterstützung von Cornelsen

## 22 Englisch

### Teaching techniques for communicative English: How to get students talking in a natural and meaningful way

*Tobias Carus*

Im schüleraktivierenden und die Sprechkompetenz fördernden Fremdsprachenunterricht benötigen nicht nur Lernende, sondern auch Lehrende ein vielfältiges Repertoire an Strategien und Techniken im alltäglichen Unterricht: Sie müssen sowohl lernstärkeren als auch lernschwächeren Schülerinnen und Schülern interessante Sprechimpulse bieten. Ein umfangreicher Reader mit vertrauten und weniger vertrauten Techniken für den Unterricht enthält interessante Aufgabenformate, die besprochen werden.

*Tobias Carus*

Bremen, Fachleiter für Englisch und Russisch am Landesinstitut für Schule

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II

## 23 Englisch

### „You can talk“ unter Beweis gestellt: Mündliche Abschlussprüfung im Fach Englisch

*Susanne Quandt*

Anhand einer Materialsammlung und einer Prüfungsbox aus dem Diesterweg Verlag wird ausprobiert, wie eine mündliche Prüfung praktisch durchgeführt wird und wie die Schüler/innen gezielt darauf vorbereitet werden können. Die Materialien enthalten u.a. Hinweise zu Fragen bezüglich der Organisation, der Rolle der Prüfer und Protokollanten, der Bestandteile und Länge von mündlichen Prüfungen.

*Susanne Quandt*

Hambergen, Fachmoderatorin Englisch, Englischlehrerin, Beraterin für aktuelle Lehrwerke.

Zielgruppe: Sekundarstufe I

Mit freundlicher Unterstützung von Diesterweg

## 24 Spanisch

### Wie lassen sich „mündliche Prüfungsformate“ realisieren?

*Mareike Landeck*

Es geht um einen Unterricht, der mitteilungsbezogene Kommunikation in den Vordergrund rückt und gleichzeitig das Erlernen von Sprachstrukturen nicht aus den Augen verliert. Die vorzustellenden Ideen und Aufgabenformate unter Einschluss Neuer Medien sind insbesondere für heterogene Lerngruppen mit unterschiedlichen Sprachvoraussetzungen geeignet; sie können auch auf jüngere Lerngruppen übertragen werden. Darüber hinaus wird ein Beispiel für eine Berufsschulklasse für Erzieher vorgestellt.

*Mareike Landeck*

Berlin, Lehrerin für Englisch, Spanisch und Berufsbildung

Zielgruppe: Sekundarstufe 1 (Oberschule, Gymnasium) hier: Lerngruppen mit Spanisch als neueinsetzende Fremdsprache ab Klasse 10/11 vornehmlich für das 1. und 2. Lernjahr.

## 25 Spanisch

### Mündliche Prüfungen im Spanischunterricht

*Lourdes Campagna*

Mündliche Prüfungen gehören zu jeder modernen Fremdsprache dazu. Doch während die Förderung der kommunikativen Kompetenz in den letzten Jahren fester Bestandteil des modernen Spanischunterrichts wurde, werfen die Durchführung und die Bewertung mündlicher Prüfungen immer noch Fragen auf. In einem Vortrag werden Prüfungsformate für die Sekundarstufe I und II vorgestellt. Darüber hinaus gibt es Beispiele für deren Bewertungsmöglichkeiten im Rahmen der Vorgaben des KLP und des GeR

*Lourdes Campagna*

Düsseldorf, Lehrerin für Spanisch, Italienisch und Mathematik

Zielgruppe: Sekundarstufe I (Gymnasium)

## 26 Französisch

### Jeux et enjeux communicationnels en cours de Français

*Catherine Mann-Grabowski*

Pour qu'un vrai échange ait lieu, il suffit de savoir quelque chose que l'autre ne sait pas : Devinettes, impros, bluff et bobard, fabrique de quiz... L'atelier donne de nombreuses idées pour favoriser les échanges en cours de français.

*Catherine Mann-Grabowski*

Autorin für den Cornelsen Schulbuchverlag

Zielgruppe: Sekundarstufe I (Oberschule und Gymnasium)

Mit freundlicher Unterstützung von Cornelsen

## 27 Französisch

### **Eine mündliche Prüfung als Klausurersatz rund um den Film *L'auberge espagnole* im Französischunterricht der Klasse 10 am Gymnasium**

***Jun.-Prof. Corinna Koch***

Alle Bestandteile einer mündlichen Französisch-Prüfung in der 10. Klasse werden thematisiert. Modell ist hier der französisch-spanische Film *L'auberge espagnole* (2002) von Cédric Klapisch. Demonstriert werden die Strukturierung der Kleingruppenprüfungen, mögliche Themenstellungen, der praktische Umgang mit dem Bewertungsbogen sowie die Möglichkeiten der Leistungsrückmeldung.

*Jun.-Prof. Dr. Corinna Koch*

Paderborn, Juniorprofessorin der Didaktik des Französischen und Spanischen an der Universität Paderborn

Zielgruppe: Sekundarstufe II

## 28 Russisch

### **„Task-based Learning“: Die Lernaufgabe als Grundlage für die Entwicklung von Sprechkompetenz im Russischunterricht von Anfang an**

***Agnes Christ-Fiala / Lidiva Semashkina***

Die Lernaufgabe stellt Sprechanlässe sowie die Nutzung von Redemitteln und einzelnen Fertigkeiten in einen für die Lernenden interessanten Zusammenhang. Die Lernaufgabe ermöglicht eine Differenzierung innerhalb der jeweiligen Lerngruppe sowie die Integration von Übungssequenzen in einen sinnvollen Kontext. Lernaufgaben, basierend auf den im Unterricht eingesetzten Lehrwerken, werden vorgestellt und gemeinsam Möglichkeiten der Umsetzung in den eigenen Lerngruppen erprobt. Dabei ist die Praktikabilität entscheidend, damit interessante Konzepte nicht als Seifenblasen im Theoriehimmel zerplatzen. „Давайте смело приступим к делу!“

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II

*Agnes Christ-Fiala*, Bremen, Fachleiterin für Bildungswissenschaften am LIS

*Lidiya Semashkina*, Russisch- und Deutschlehrerin, Mitautorin der Lehrwerksreihe Dialog.

Mit freundlicher Unterstützung von Cornelsen und der Arbeitsgruppe der Russischlehrer und Slawisten im Lande Bremen e.V.

## 29 Sprachübergreifend

### Spielend Lernen - Einsatz von didaktischen Spielen im Sprachunterricht

*Juliane Buschhorn-Walter*

Um Sprachen wirklich zu erlernen, muss die jeweilige Sprache auch aktiv gelebt werden. Im Fremdsprachenunterricht ist die Hemmschwelle zu sprechen meist sehr hoch. Spiele können da eine willkommene Abwechslung und neue Möglichkeiten bieten. Die Schüler konzentrieren sich dabei auf den Inhalt des Spiels und „vergessen“, dass sie die Fremdsprache aktiv anwenden. Vorgestellt werden Spielideen für ganze Klassen und Kleingruppenarbeit sowie die spielerische Arbeit mit Schülerlektüren.

*Juliane Buschhorn-Walter*

Betreiberin der Sprachschule „Academia Connecting“ auf Mallorca.

Zielgruppe: Sekundarstufe I (Oberschule und Gymnasium)

Mit freundlicher Unterstützung von Amiguitos Verlag

## 30 Sprachübergreifend

### L'Immeuble - eine lernaufgabenbasierte simulation globale

*Grégoire Fischer*

Angelehnt an die simulation globale „Immeuble“ von Francis Debyser, wird eine erprobte Unterrichtseinheit vorgestellt, die zum Ziel hatte, insbesondere die Teilkompetenz Sprechen zu fördern (Niveau B1 nach dem GeR). Anhand der vorliegenden simulation globale wird aufgezeigt, wie das freie Sprechen in komplexen Sprachsituationen geschult werden kann. Darüber hinaus wird eine Sprechprüfung vorgestellt, die sich inhaltlich direkt auf die durchgeführte Unterrichtseinheit bezieht.

*Grégoire Fischer*

Bremen, Fachleiter für Französisch und Bildungswissenschaften am LIS

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II

# Organisatorische Hinweise

## Teilnahmegebühren

Lehrkräfte:	20 €
Referendare:	5 €
Studierende:	frei

## Mittagessen

Wir empfehlen Ihnen das Mittagessen in der Mensa. Um Wartezeiten an der Bargeldkasse der Mensa zu vermeiden, haben Sie die Möglichkeit, bei der Anmeldung Coupons zu buchen. Die Coupons erhalten Sie bei der Anmeldung mit den Tagungsunterlagen.

Coupon für Mensa: 8,50 €

(für ein Essen nach Wahl plus Nachttisch plus Getränk, Coupons können an allen Kassen abgegeben werden)

## Kontakt für organisatorische Fragen

Birgit Schröder

Tel. 0421 36114401

Mail: [bschroeder@lis.bremen.de](mailto:bschroeder@lis.bremen.de)

## Anmeldung

über [www.bremerfremdsprachentage.uni-bremen.de](http://www.bremerfremdsprachentage.uni-bremen.de)

oder

[www.lis.bremen.de/fortbildung/fortbildungsprogramm](http://www.lis.bremen.de/fortbildung/fortbildungsprogramm)

Veranstaltungsnummer/ Suchbegriff: 14-16006

Anmeldeschluss

Dienstag, 24. Februar 2015

## Die Unterstützer des Fremdsprachentages 2015



---

### Parallel zum Fremdsprachentag gibt es eine Buchausstellung der Verlage

Amiguitos-Verlage	Chresto-Verlag
Cornelsen	Diesterweg
Ernst Klett Sprachen	Friedrich Verlag
Klett	phase 6
Philipp Reclam jun.	Schöningh

[www.lis.bremen.de](http://www.lis.bremen.de)